



Obwohl das Budget für Hardware wie Server meist relativ gering gehalten wird und der Platz für Rechenzentren nur minimal bemessen ist – wenn überhaupt –, erwarten Geschäftsleitung, Mitarbeiter und Kunden andererseits eine Infrastruktur, die zu 100 Prozent und rund um die Uhr verfügbar ist, selbst bei kontinuierlich steigendem Traffic.

„Mit den Lösungen von Fujitsu lassen sich auf einer Maschine gleich mehrere virtuelle Server betreiben. Die Systeme skalieren sehr gut und sind daher auch geeignet, mit dem Unternehmen zu wachsen – gerade für KMU ein entscheidendes Argument“, erklärt NETHINKS-Geschäftsführer Uwe Bergmann.

Das Besondere: Storage und Server sind kompakt in einem Gehäuse verbaut und können damit sehr platzsparend im Unternehmen eingesetzt werden können. „Rein praktisch ist es möglich, auf fünf Höheneinheiten im Serverschrank bis zu 60 virtuelle Server laufen zu lassen“, ergänzt Bergmann. Neben der Platzersparnis und dem vergleichsweise geringen Stromverbrauch ist diese Lösung vor allem aufgrund der Effizienz und der geringen Anschaffungskosten für Mittelständler interessant.

Weitere Informationen unter www.nethinks.com



Virtuelle Server bringen Vorteile